



Spaziergang mit der Liebsten

Hallo **Stimmgabel**,

zu deinem Rein_komm, _schau und _schreib einige ge_dank_redende Worte meinerseits:

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: wow, mMn ein höchst interessantes wirr_Stück, eine dialoge Lyrik mit zwischen_Handlung. Für mich eirpsychopathisch asphaltiertes Gedankenstück.

Hervorhebung durch mich

Du steigst bereits mit deinen ersten beiden Aussagen in deiner Lesart hinein ins Stück und es freut mich, wie du es aufgenommen und wahrgenommen hast. Vor allem dein "psychopathisch" trifft ein Mitschwingen, welches mir sehr viel über deine Empathie zeigt, und das, lieber Frank, finde ich einfach schön zu sehen.

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: Welche Geschlechterkonstellation hier beidseitig vorliegt, erklärt der Text nicht, zumindest scheint ein Teil weiblich zu sein [Brust].

Es stimmt, der Text klammert diese Konstellation aus. Allerdings hätte ich eher erwartet, die Annahme, ein Teil könnte als weiblich wahrgenommen werden, böte der Titel und nicht der Begriff "Brust", wobei ich deine Assoziation von "Brust" mit Frau gut nachvollziehen kann, (auch wenn ich "Busen" als unmissverständlicher ansehe), der Begriff "Brust" rein anatomisch als geschlechtsunspezifisch verstanden werden kann und somit auch hier keine konkrete Geschlechterkonstellation vorliegen kann. Nur so viel zur begrifflichen Brust.

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: Gemäß Titel nehme ich hier einen gemeinsamen Spaziergang zweier Prots an. Unterwegs passiert das mMn Ungewöhnliche.
Richtig.

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: Für mich schwimmt hier die "du" und die "ich" Ebene permanent.
Interessant und damit schwingt die psychopathische Ebene mit, die du zu Beginn erwähnt hast.

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: Beide Protas sind getrieben vom zueinander Nein-Sagen, beide sind in sich selbst von Angstmomenten und Ängsten bzgl Nähe-Konsequenzen getrieben [äußere, innere], beide lassen den Gegenüber einzig in Form von Ersatzgestalten zu, würden beide eher mit Tieren kommunizieren können.
Für dich schwimmen die Prota_Identitäten und du erfasst Gefühlsebenen, die auf Beidseitigkeit beruhen. Deine Lesart gefällt mir sehr.

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: Die letzte textale Angst [vor der Wespe; welches Bild dahinter auch immer zu vermuten ist?] führt dann dazu, dass Prota X körperlichen, beschützenden Kontakt zu Prota Y [Brust] sucht, umgekehrt nun auch Prota Y diesen berühr_Schutz zulässt; Y küsst X.
Was sich hinter der Wespe verbirgt, lasse ich offen, lieber Frank. Die Handlungsebene hast du erfasst. Prima.

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben:
Constantine, ne feine wirr_Melange, mindestens durchgängig doppelbödig / als ginge es um das menck'eske grund_Bedürfnis nach Nähe, zugleich die große Angst genau vor dieser, vor diesem Bedürfnis und dessen Konsequenzen.
Danke für das "durchgängig doppelbödig" und ich bin begeistert über dein Verständnis des Textes.



Spaziergang mit der Liebsten

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: Bin hier gerne mit_geirrt, vielleicht komplett in eine nicht_gemeinte text_Spur ;-), egal :-)
Freut mich sehr, dass dir mein Text gefallen hat, und ich danke dir für deine Gedanken_Zeit und Feedback_Spuren. :-)

LG,
Constantine

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).